



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.

46. Jahrgang

Nr. 3 – März 1995



Schön beim Wandern sind auch die Pausen . . .

Nicht vergessen:

Jahreshauptversammlung am 18. März
Waldreinigung am Sonnabend den 25. März

Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage

Kredite für alle Zwecke

Sparkasse-Service



Sparkasse Stormarn

Stormarn · Norderstedt · Hamburg

Wir starten
AKTUELL IN SCHMALENBECK
mit der **NEUEN FRÜHJAHR-**
UND SOMMERKOLLEKTION!
MODENSCHAU am 17. März ab 15.00 Uhr

Bella vie

Textilhandelsges.mBH

Ahrensfelder Weg 11 · 22927 Großhansdorf

Telefon 0 41 02 / 6 20 07



R. Kogel

vorm. Blumen-Lütge

**Kränze
Dekorationen
Brautbinderei
Fleurop-Dienst**



22927 Großhansdorf
Am U-Bahnhof Schmalenbeck
Ahrensfelder Weg 5
Tel.+Fax 04102/6 71 40

Öffnungszeiten:
montags-freitags 8.30-18.00 Uhr
durchgehend geöffnet
samstags 8.00-12.30 Uhr, sonntags geschl.



Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.

Jahreshauptversammlung am 18. März 1995 um 15.30 Uhr im Waldreitersaal.

Bei Kaffee und Kuchen unterhält Sie das Akkordeon-Orchester „Dur & Moll“ aus Bargteheide.

Die Tagesordnung und weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Februarheft „Der Waldreiter“.

Tagesfahrt mit dem Bus nach Dorf Mecklenburg

Die erste Ausfahrt dieses Jahres soll uns am Sonnabend den **1. April 1995** nach Dorf Mecklenburg bei Wismar führen. Hier befindet sich eine alte wendische Burg, die im Jahre 995 erstmalig urkundlich erwähnt worden ist und unserem Nachbarland den Namen gegeben hat. Das Land Mecklenburg feiert deswegen in diesem Jahr den 1000. Jahrestag seiner Gründung.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

- Besichtigung des Landwirtschaftsmuseums in Dorf Mecklenburg
- Rundgang auf dem Burgwall
- Besichtigung der Kirche
- Mittagessen in der historischen Mecklenburger Mühle
- Besichtigung der Kirche Lübow
- Kaffeetrinken

Abfahrt: 8.30 Uhr U-Bahn Großhansdorf

8.40 Uhr U-Bahn Schmalenbeck

Zwischenhalt am Rathaus

Fahrtpreis: DM 25,- für Mitglieder, DM 30,- für Nichtmitglieder einschl. Museumsbesuch

Anmeldungen bei Wergin, Telefon (0 41 02) 6 61 40

Aufruf zur Waldreinigung

In diesem Jahr findet die Waldreinigungs-Aktion des Heimatvereins am Sonnabend, den 25. März statt. Treffpunkt ist wie immer um 10 Uhr auf dem Parkplatz am Waldreiterweg – nahe der „Goldenen Wiege“. Alle umweltbewußten Großhansdorfer sind zur Teilnahme aufgefordert. Wir hoffen, daß sich auch wieder recht viele Jugendliche beteiligen. Zur Belohnung gibt es anschließend traditionell gegen 12.30 Uhr im Gemeindezentrum der ev. luth. Kirche am Vogt-Sanmann-Weg Erbsensuppe mit Bockwurst und Getränke.

Der Vorstand

*Ut de swatte Wulk
kümmt wat dal nu op dien Huus,
dick un groot un koolt.
Wenn dat prasselt, seggst du di:
Jedeem kriggt mal wat op 't Dack.*

HEINRICH KAHL

Wanderung

Sonnabend, den 22. April, Deichwanderung an der Elbe von Wedel nach Haseldorf.

Treffpunkt: 8.30 Uhr U-Bahn Kiekut

8.44 Uhr mit U 1 nach Hamburg und mit S-Bahn nach Wedel.

Keine Mittagseinkehr, Rucksackverpflegung. Am Schluß dieser Wanderung Kaffeetrinken.

Die letzte Etappe der Alsterwanderung ist für Sonnabend, den 3. Juni vorgesehen.

Nachmittagswanderungen

Nunmehr liegen die voraussichtlichen Wandertermine für das Jahr 1995 vor.

Es sind dies die Samstage 8. April, 6. Mai, 10. Juni, 8. Juli, 19. August, 16. September und der 14. Oktober.

Die einzelnen Wanderungen mit den jeweiligen Wanderzielen werden rechtzeitig im Waldreiter angekündigt.

Machen Sie doch mal mit, und sofern Sie einen PKW besitzen kommen Sie bitte mit dem Wagen. Die Wanderungen beginnen an dem jeweiligen Samstag in der Regel um 13.00 Uhr. Wir treffen uns immer am Bahnhof Kiekut. Die Mitfahrer verteilen sich dann auf die Fahrzeuge der Autobesitzer (bis jetzt ist noch niemand stehen geblieben) und wir fahren zum Wanderziel.

Die Wanderungen gehen über ca. 10 km und schließen mit einer gemeinsamen Kaffeetafel ab, so daß wir um ca. 18.30 Uhr wieder in Kiekut sind. Auskünfte erteilen H. Witt unter 65178 und H. Wergin unter 66140.

Busfahrt in das „STAATSTHEATER SCHWERIN“

KULTURRING und HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF wiederholen wegen der großen Nachfrage ihre Theaterfahrt nach Schwerin zur Operette:

„Die Csardasfürstin“.

Zeit: Ostermontag, 17. April 1995. Abfahrt 15.30 Uhr ab U-Bhf Großhansdorf, danach Rathaus, Barkholt und U-Bhf Schmalenbeck. Der Preis für Busfahrt, Abendessen (Dreigänge-Menü) und sehr gute Plätze im Theater beträgt 61,- DM je Person. Wer mit will, möchte sich bitte bei Herrn Wergin in die Liste eintragen lassen (Tel: 66140) und danach kurzfristig 61,- DM je Person einzahlen auf das Konto Sparkasse Stormarn, KULTURRING Großhansdorf, Kto.-Nr 250 000 272, BLZ: 230 516 10. Stichwort „Schwerin“. Vielen Dank!

Peter Huff

In Großhansdorf tanzte wieder der Bär

Es war wieder so weit im Waldreitersaal der Waldgemeinde Großhansdorf: Es tanzte der Bär mit seinem Reh, der Cowboy mit einer Geisha und der Seebär mit einer Haremsdame und die Maus piepste aufgeregt dazu. Der Saal der Waldreiter war proppevoll – über 120 begeisterte Faschingsfreunde des Walddorfes bewegten sich zu den mitreißenden Klängen der Tanz- und Showband Melody mit ihrer charmanten Sängerin Astrid Doll über die Tanzfläche. Dem Festausschuß des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck unter Leitung von G. Nupnau war es wieder gelungen den norddeutschen Karneval wenigstens für ein paar Stunden in die Waldgemeinde zu holen. Die Jazz-Catz aus der Nachbargemeinde Hoisdorf gaben u.a. Anregungen für schwungvolles Tanzen und die richtige Stimmung für die rauschende Ballnacht. Es gab zwar keine echte Büttenreden, aber das was der von vielen Heimatvereinsfesten her bekannte Conferencier C. Blau da wieder vom Stapel ließ, kam den Reden aus der „Bütt“ doch ziemlich nahe.

Nicht nur die Kapelle sorgte für eine überschäumende Stimmung und hielt die sehr eifrigen Tänzer in ständiger Bewegung, die Großhansdorfer und Schmalenbecker taten auch das Ihrige, sie waren gutgelaunt und steckten ihre Nachbarn an. Es war wirklich der berühmte „Bär“ los, auch wenn die Maus immer noch aufgeregt piepste. Der Bär war es denn auch, der dann die berühmte Polonaise „Blankenese“ in der leicht abgewandelten Form a la Großhansdorf anführte. Und einige gewannen ganz offensichtlich mit und auf der Party, denn 20 Glückliche entdeckten in der Masse der herabrieselnden Luftballons Gutscheine für einen Theaterbesuch zu zweit, Konzerte in der Kirche, Karten für die begehrten Ausfahrten des Heimatvereins und und und ...

Bis weit in den neuen Tag schwofen die sonst so kühl distanzierenden Großhansdorfer in ausgelassener Stimmung. Bemerkenswert an dieser professionell abgelaufenen Veranstaltung ist, daß alle Organisatoren, Helfer und Darsteller Amateure sind. Auch wenn die Jazz-Catz aus dem benachbarten Hoisdorf um Unterstützung gebeten wurden, so waren doch alle anderen Akteure Großhansdorfer oder Schmalenbecker, wie der Kenner weiß. Der Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck organisiert um die 40 Veranstaltungen jährlich für seine jetzt über 900 Mitglieder. Nächste Punkte in diesem reichhaltigen Programm sind neben Wanderungen im März die jährliche Waldreinigungsaktion und die Jahreshauptversammlung. Die Jazzfreunde sollen auch bald wieder auf ihre Kosten oder zu ihren Jazzfreuden kommen. Gegründet wurde der Heimatverein 1949 von Nicolaus Henningsen, der in Form eines lebensgroßen Gemäldes im Foyer des Waldreitersaales auch über diese gelungene Veranstaltung wachte.

Festausschuß: Edith Bandholt, Hertha Kästner, Ursula Möller, Klaus Nienaber,
Gunter Nupnau und zahlreiche Helfer

Vorsitzender: Horst Rosch

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert ganz herzlich

Frau Jrmgard Teiwes

zum 75. Geburtstag am 11. März 1995

Hermann Kiehr

Ihr Fachgeschäft mit der individuellen Bedienung

**EISENWAREN · WERKZEUGE · HAUSRAT · GLAS · PORZELLAN
GESCHENKARTIKEL · GARTENGERÄTE
SCHLÜSSELANFERTIGUNG**

Wöhrendamm 52 · Zum Landhaus · Telefon 6 11 24

Torlopp Rahmen Design

Wir rahmen für Sie alles ein! Egal ob für Büro, Praxis oder Heim

- * Einrahmung von Bildern aller Art
- * Andenken, Sammlungen, Gemälde
- * Passepartout-Zuschnitt
- * Verkauf von Kunstdrucken
- * Bilderrahmen nach Maß (500 Leisten im Lager)

**Grenzack 17
22927 Großhansdorf
Tel. 0 41 02 / 635 98
Fax 0 41 02 / 65126**

Aktuell!!!

Wachstumszertifikat

Laufzeit 6 Jahre, nach dem 1. Jahr 1/4jähr. kündbar

1. Jahr	5,25 %	4. Jahr	6,50 %
2. Jahr	6,00 %	5. Jahr	6,75 %
3. Jahr	6,25 %	6. Jahr	8,00 %

- ohne Gebühren ● kein Risiko ● hohe Flexibilität

Hauptstelle Großhansdorf
Bankhauptfiliale Ahrensburg
Filiale Großhansdorf
Filiale Siek

Herr Isenberg
Herr Kröger
Herr May
Herr Isaack

Tel. 04102 / 6 06 47
Tel. 04102 / 80 06 23
Tel. 04102 / 6 59 69
Tel. 04107 / 70 71

 Raiffeisenbank Südstormarn eG

22927 Großhansdorf, Tel. 0 41 02 / 6 06-0
Sieker Landstraße 120

Weitere Filialen in Barsbüttel, Stellau und Glinde

... die einzige Bank, die jeden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!

Plattdüütsch Runn:

Wi draapt uns wedder an 'n **29. März, Klock 19.30** in 't DRK-Huus. Uns Thema: „Recht hebben un denn Recht kriegen“.

Nich ganz licht, düsse Upgaav. Een poor Geschichten hebbt wi in de plattdüütsch Literatur funnen, wi künnt aver je ook dorvun vertellen ... up Platt.

Besöök is as ümmer willkamen, un keen to uns Saak wat bidreegen kann, schallt doon. Heinrich Kahl hett uns nülich den Ünnerscheid vun de Hamburger Dialekten klor maakt. Bi 't övernächst Mal, in 'n April, wüllt wi dor mal nasetten. Denn schüllt mal so veel, as wi tohoop kriegt, plattdüütsch Mundorten to Wort un Klang kamen.

För Holsteen, Hamburg un Schleswig hebbt wi Lüüd. Een Meckelnborger, een Ostpreußen un een Westfalen harrn wi geern dorbi. Schull 'n sick in Groothansdörp nich so 'n Könnern anfinnen?

Beeten Moot, un denn roopt mal bi unsen Baas an. Tel. 6 23 91.

Hanns Albrecht Kientze

Tim Möller ut Kiekut

Nu hett min lütten Fründ Tim mi wedder besöocht und n' Snack anfangen över sin hütiges Beleevnis mit 'n poor kröötig Deerns, de veel grööter sünd as he. –

Se weern mittenmang in ne Sneeballslacht, as Tim rein tofällig dor vorbi käm. He dacht sik nix wieder dorbi und tüffel no de Mäkens hen.

Dor – op een Slag, güngen se alltohoop op em los un he kreeg vun links und rechts de isigen Sneebäll an Dööts und Nacken, dat em Hörn und Sehn vergeiht.

„Is dat nu noch 'n Rechtigkeet?“ froog he mi. „8 Deerns op eenmol so öber mi – ik kenn de gornich. Denn hebbn 's dull lacht un weg wärn's üm de Eck.“

„Jo, Tim, wat schall ik Di denn nu tooraaten?“ froog ik em.

„Tooraaten schallst mi nich, beduern kannst mi doch ober 'n beeten un seggen, wat Di dat leed deiht, dor hebb ik doch 'n Recht op oder nich?“



Konfirmationen am Sonntag, den 2. April 1995:

Tobias Beutel, Christoph Blieffert, Carsten Brandt, Britta Bunte, Milva Eckmann, Sina Häussler, Hauke Heinbockel, Birte Homfeldt, Dennis Löwel, Wiebke Ratjen, Anja Rindelaub, Mirco Rychlik, Isabell Schwarz, Matthis Thorade, Yvonne Weber, Birgit Wiegrefe.

Weitere Konfirmanden im nächsten „Waldreiter“.



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN

**BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB**

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 0 41 02 / 6 34 05
FAX 0 41 02 / 6 69 02



**Gärtnermeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung**

SIEK
bei Ahrensburg **0 41 07 / 94 44**

Naturnahe Teiche
Garten-Neuanlage und
-umgestaltung
Verbundsteinpflaster und
Plattenarbeiten
Zäune und Palisaden
Fräs- und Erdarbeiten
Rollrasen und Rasenansaat

ECKHARD LAU - MAURERMEISTER

Ich übernehme sämtliche kleinere Maurerarbeiten: z.B. Instandhaltungen, Kellerfenster, Ausbau, Gartenmauern, Kaminbau, Schornstein, Hauben, Sturmschäden

Waldreiterweg 30 a · 22927 Großhansdorf · Telefon 6 47 61

- **Kunststoff-Fenster**
- **Isolierglas für Altbau Fenster**
- **Holzfenster und Türen**
- **Innenausbau**
- **Decken- und Wandverkleidungen**
- **Schränke**



TISCHLEREI Stöltzing
Inh. Klaus Dähn



Hoisdorfer Landstraße 68 · 22927 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 27 48

Historische Entwicklung der Schulen

Gemeinde Großhansdorf

Seit 1681 stand die Schule für Großhansdorf und Schmalenbeck dicht am Dorfteich, im Kranz der sieben Bauernhöfe. Diese Mittelpunktslage war das Kennzeichen der Gemeinde. Andere Dörfer gruppieren sich um ihre Kirche. Großhansdorf hatte das Schulhaus im Zentrum stehen. 1683 versammelte der Waldherr Matthias Bartels die Bauern von Großhansdorf und Schmalenbeck um sich. Er wollte mit ihnen eine „Abrede wegen ihres Schulmeisters halten“. Aufgrund der vorhandenen Unklarheiten, was denn nun des Lehrers Amt sei und sein Entgelt, hielt er es für besser, eine schriftliche Vereinbarung zu treffen. Dies war dann die erste Schulordnung.

Die Schulpflicht begann erstaunlich früh: Vom vierten bis zum siebenten Jahr sollten die Kinder „in die Lehre gehen“, und zwar nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer. Die älteren Kinder wurden gar nicht erst erwähnt, da sie den Eltern bei der Feldarbeit helfen mußten. Diese Schulpflicht bedeutete, daß die Eltern auch beim Fernbleiben ihrer Kinder den wöchentlichen „Schulschilling“, d.h. einen Schilling für den Lese- und einen für den Schreibunterricht, zahlen mußten. Bis 1838 hatten die Lehrer dieses Kernstück ihres Gehaltes von den Eltern selbst einzutreiben.

Als die Schule gegründet wurde, lebten in beiden Dorfschaften 10 Bauernfamilien und die Müllerfamilie auf dem Mühlendamm. Dazu kamen einige Tagelöhnerfamilien, die bei den Grundbesitzern wohnten. Kuh-, Schweine- und Schafhirten mitgerechnet, mögen etwa 20 bis 25 Familien die Einwohnerschaft gebildet haben. Neben dem Schulschilling standen dem Schulhalter einige Naturalien und Vergünstigungen zu, für die er u.a. verschiedene geistliche Pflichten erfüllen mußte: Morgens und nachmittags lehrte er die Kinder fleißig beten, den Katechismus, das Singen von Psalmen und andere Gebote.

Die Ernennung des Schullehrers lag beim Waldherrn, die Schulaufsicht übte der Sieker Pastor aus. Er sollte regelmäßig den Unterricht überprüfen und examinierte den Lehrer bei der Einstellung hinsichtlich seiner Tauglichkeit.

1787 besuchten 47 Kinder die Großhansdorfer Schule.

Die Einkommens- und Wohnverhältnisse für die Lehrer mit ihren Familien waren jedoch äußerst schlecht. Ein Beispiel hierfür war die Situation des Lehrers Friedrich, der in einer „elenden Wohnung“ ums Überleben kämpfte und sich wie folgt äußerte: „Ich habe also die traurige Aussicht, diesen Winter als Hansdorfer Schulmeister mit meinem Vieh verhungern und erfrieren zu müssen.“ In einem Gutachten des Camerarius Hermann Wieggers über den Zustand der Schulen in den Walddörfern werden die katastrophalen Lebensumstände der Lehrer bestätigt. Trotzdem konnte die Regierung sich nicht entschließen, die Dorflehrer von Staats wegen zu besolden.

1833, als Hamburg bereits mit einer Verbesserung des Landschulwesens angefangen hatte, gab Lehrer Friedrich Offen einen Bericht über seinen Schuldienst von Hansdorf und Schmalenbeck, dem u.a. zu entnehmen ist:

65 Kinder besuchten die Schule, 46 Kinder waren noch keine 6 Jahre alt, 4 Kinder waren Dienstboten bei Herrschaften und wurden in die Schule gesandt.

„Ertrag des Schulgeldes	86 Mark, 10 Schilling
20 Schreiber, wovon ich 2 umsonst lerne	16 Mark
6 Rechner, wovon ich auch 2 umsonst lerne	4 Mark
Aus der löblichen Kammercasse erhalte ich alle Jahr	60 Mark
	166 Mark, 10 Schilling“

Wagner **Elektrotechnik GmbH**



*kostenlose
Beratung*

Elektrogeschäft am U-Bahnhof Schmalenbek

Ahrensfelder Weg 6, 22927 Großhansdorf

Telefon: 04102 / 6 14 54 Telefax: 6 53 16

Geschäftszeiten: Mo - Do: 9-12 und 16-18 Uhr

Fr: 9-12 Uhr, Sa geschlossen

Wir führen für Sie aus:

- * Elektro-Installationen
- * E-Warmwassergeräte
- * Kundendienst
- * Halogenbeleuchtung
- * Telefonanlagen
- * Deckenventilatoren
- * Wanduhren
- * Lieferung von Großgeräten

HARRING

Immobilien

Bei Immobilienfragen sind wir
Ihr zuverlässiger Partner.
Nutzen Sie unsere Erfahrung

WÖHRENDAMM 184 · 22927 GROSSHANSDORF · ☎ (0 41 02) 5 06 00

Malerei, Raumgestaltung
Betoninstandsetzung
und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 22927 Großhansdorf

Tel. Ahrensburg (0 41 02) 6 33 55

Telefax (0 41 02) 6 17 28

JÖRN DEPPEN

Malereibetrieb GmbH

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.

Verlegen von Teppichböden.

Fassadenrenovierung – Bausanierung – Stellung eigener Gerüste.

Wir haben noch 2 Ausbildungsplätze für Maler/innen frei.

Die weitere Entwicklung der Schulen in Großhansdorf stellt sich wie folgt dar:

- 1838 Neue Schulordnung in allen Walddörfern.
Den Lehrern wurde ein Jahreseinkommen von 550–660 Mark bewilligt. Die Schulpflicht in Hansdorf begann nun mit dem 6. Lebensjahr, die der aus Schmalenbeck mit dem 7. Lebensjahr. Der Lernstoff wurde um einige Fächer erweitert, sofern es die Zeit erlaubte, u.a. Naturlehre, Naturgeschichte und Geographie. Außerdem wurde eine Schulsteuer eingeführt, allerdings nach 1840 auf die Erhebung wieder verzichtet.
- 1845 Bau eines neuen Schulhauses am Dorfteich mit einem Kostenaufwand von 9.000 Mark.
- 1872 Ortsstatut, das die Schulordnung von 1838 ablöste:
Hierin heißt es, „daß die Verwaltung des Schulwesens Sache der Gemeinde sei, die Oberaufsicht dem Landherrn, die Schulinspektion dem Pastor in Siek verbleibe, der Lehrer sein Gehalt aus der Gemeindekasse empfangen und die Wahl des Schulmeisters durch die Gemeindeversammlung erfolgen solle“.
- 1880 Neues Gesetz über das Hamburgische Landschulwesen ersetzte Ortsstatut.
Die Oberschulbehörde in Hamburg übernahm die Oberaufsicht über das gesamte Schulwesen im Landgebiet. Die geistliche Schulaufsicht wurde aufgehoben. Die Verwaltung der Schule lag jetzt in Händen des Schulvorstandes, dem der Lehrer und einige Gemeindevertreter angehörten.
79 Kinder wurden in 2 Klassen unterrichtet.
- 1897 betrug die Schülerzahl nur noch 36 in der jetzt genannten Gemeindeschule.
- 1904 wurde die Gemeindeschule mit 51 Kindern wieder zweiklassig. 1906 gingen 56 Kinder in die Schule, hiervon 26 Jungen und 30 Mädchen.
- 1908 beschloß die Gemeinde den Neubau eines größeren Schulhauses.
Die Gemeindeschule lag allerdings inzwischen verkehrungünstig an der Hoisdorfer Landstraße. Beim Verlassen des Gebäudes waren die Kinder „sofort den Gefahren der Straße mit ihrem stetig wachsenden Wagen- und Automobilverkehr ausgesetzt“. Nach dem neuen Bebauungsplan führte die begradigte Straßenlinie sogar mitten durchs Schulhaus hindurch. Ein Neubau war also sowieso nicht zu umgehen. Hinzu kam, daß die Schülerzahl in 5 Jahren von 64 auf 96 ansteigen würde und demnächst eine größere Reparatur notwendig sei. Die Wohnung des Lehrers entsprach auch keineswegs mehr den Ansprüchen der modernen Zeit, zu hoch und geräumig waren die Zimmer, daher schlecht zu heizen. Einen günstigen Bauplatz hatte man auch gerade an der Hand. Bauer Steenbock wollte sein Grundstück am Wöhrendamm für einen Quadratmeterpreis von 2 Mark dem Staat verkaufen. Zwar sah das Ergebnis des von der Landherrenschaft veranlaßten Gutachtens über den Zustand der alten Schule nicht so schlecht aus, wie die Großhansdorfer sie machen wollten, und auch der Schulinspektor hielt einen Neubau wegen der Schülerzahlen für unbegründet. Doch da war ja immer noch die ungünstige Verkehrslage.
- 1909 setzte die Gemeinde sich durch. In der Zeitung war zu lesen:
„Das Dorfschulhaus, das in seiner ehrwürdigen Baufälligkeit lebhaft an Preußen erinnert, hat die längste Zeit seinem Zwecke gedient. Auf einem kürzlich erworbenen Platz wird auf Staatskosten ein neues Schulgebäude errichtet werden, das voraussichtlich zum 1. Oktober 1912 in Benutzung genommen werden kann“.
- 1913 Im Dezember war die Schule Wöhrendamm bezugsfertig, „ein Gebäude, das seinen Erbauern alle Ehre macht und eine Zierde unseres schönen Walddorfes ist.“ Zuerst dienten nur die unteren Räume den Schulzwecken, die oberen wurden jedoch als Lehrer-Dienstwohnung benutzt.

KULTURRING GROSSHANSDORF E.V.

1. Vorsitzender: A.-W. Paschke
Telefon: (0 41 02) 6 24 84
Abonnement und Finanzen: Edith Huff
Neuer Achterkamp 51, Tel. (0 41 02) 6 23 68



Freitag, 31. März 1995, 20 Uhr
Theater der Altmark Stendal

„Der Tod und das Mädchen“

Stück in drei Akten von Ariel Dorfman

Schauplatz dieses aktuellen Stückes ist „irgendein Land, das sich zu einer demokratischen Regierung bekennt, kurz nach einer langen Diktatur.

Gerardo, ein aufstrebender Politiker, mit einer nicht ganz einwandfreien Vergangenheit, ist gerade vom Präsidenten seines Landes in eine Kommission zur Untersuchung von Menschenrechtsverletzungen berufen worden. Seine Frau Paulina hatte während der Diktatur in einem Gefängnis gesessen und war dort unbeschreiblichen Folterungen ausgeliefert gewesen. In einem Ferienhaus trifft Paulina nun zufällig einen Mann, in dem sie ihren ehemaligen Folterknecht zu erkennen glaubt, dem sie damals mit als politische Gefangene mit verbundenen Augen ausgeliefert war. Er leugnet es, aber Paulina ist sich ihrer Sache sicher: der Typ von damals und der von heute haben dieselbe Stimme. Sie zwingt ihm mit vorgehaltener Pistole ein Geständnis ab...

„Der Tod und das Mädchen ist ein brandaktuelles Stück um die Frage nach Täter und Opfer, Rache und Reue und um Berechtigung und Sinn einer Selbstjustiz, wo die staatliche Justiz eine fragwürdige Position bezieht.

Ariel Dorfman, 1942 in Argentinien geboren, lebte bis 1973 als Unterstützer der Politik Allendes in Chile. Nach dem Putsch von 1973 war er gezwungen, ins Exil zu gehen. Er hat zahlreiche Romane und Essays geschrieben und lebt heute in den USA und in Chile. „Der Tod und das Mädchen“ wurde nach seiner Uraufführung am Royal Court Theatre in London als bestes Theaterstück der Spielzeit 1992/93 ausgezeichnet.

Karten zu DM 15,-, 19,- und 23,- + 10% Vorverkaufsgebühr bei Rieper und Adam und an der Abendkasse. Abonnement auf Anfrage.

WALDREITERSAAL

- 1914 kam das alte Schulhaus unter den Hammer eines Abbruchunternehmers. An Ort und Stelle konnten Kauflustige ein Stück von der Dorfschule erwerben. In „interessierten Kreisen“ bedauerte man den Abbruch „des noch in leidlich baulichem Zustande befindlichen Gebäudes lebhaft“, stand in der Zeitung.
- 1937 wurde eine Schülerzahl von 184 erreicht, 72 aus Hansdorf und 112 aus Schmalenbeck, die Unterricht von 5 Lehrkräften erhielten. Im Zuge des Groß-Hamburg-Gesetzes wurde Großhansdorf aus dem Hamburger Staatsgebiet herausgelöst und die Schule nunmehr der Aufsicht des holsteinischen Schulamtes zuerst in Wandsbek und seit 1945 in Bad Oldesloe unterstellt.
- 1943 Schülerzahl 250.
- 1946 Schülerzahl 687 infolge der Kriegereignisse durch Zugang von Ost-Heimatvertriebenen.
- 1947 Schülerzahl 780, die von nur 6-12 Lehrkräften unterrichtet wurden. Im Schulgebäude waren nur 5 Klassenräume vorhanden. Die Barackenräume waren von der Gemeindeverwaltung besetzt. So mußten ca. 800 Kinder durch 5 Räume hindurchgeschleust werden. Da die Schule während des Winters 1946/47 nicht beheizt werden konnte, holten sich die einzelnen Klassen nur die Schularbeiten ab.
- 1948 Einführung der 6jährigen Grundschule – Klassenfrequenzen 50 Schüler u. mehr.
- 1950 betreuten 16 Lehrkräfte 20 Klassen in 8 Räumen. Der Unterrichtsbetrieb lief durchgehend von 7.40 Uhr bis 17.30 Uhr. Die 20-Minuten-Pausen dienten der Ausgabe der Schulspeisung. Für manches Kind war es die einzige warme Mahlzeit am Tage. Diese Aktion wurde von der Deutschen Hilfsgemeinschaft im USA-Auftrage durchgeführt.
- 1951 Die vierjährige Grundschule wurde wieder eingerichtet. Schulbau mit 9 neuen Klassenräumen. Unterricht nur noch vormittags.
- 1952 Einrichtung eines Aufbauzuges an der Volksschule Großhansdorf. Der Aufbauzug umfaßte vier Jahrgänge, vom 7. bis 10. Schuljahr und führte zur mittleren Reife. Sein Arbeitsgebiet entsprach im ganzen dem der Mittelschule (Realschule). Auch Hoisdorf, Todendorf, Oetjendorf, Siek und Ahrensfelde durften Schüler in den Aufbauzug schicken. Er war eine wertvolle Ergänzung des Schulwesens gerade für begabte Schüler aus dörflichen Bereichen.
- 1957 erhielt die Schule eine Turnhalle.
- 1964 Einbau einer neuen Ölheizung in der Volksschule Großhansdorf. Die Kosten hierfür betrugen 20.000 DM.
- 1965 Einweihung des ersten Bauabschnittes der neuen Volksschule im Ortsteil Schmalenbeck mit 7 Klassen und einem Verwaltungsraum. Diese neue Grundschule Schmalenbeck wurde eine Außenstelle von Großhansdorf. Der Schulbau kostete 700.000 DM.
- 1966 konnte das Fachklassengebäude der Volksschule mit Aufbauzug und Sonderschulklasse, das auf dem Platz der Baracke und des Ausstellungspavillons entstanden war, feierlich seiner Bestimmung übergeben werden. Es enthielt 2 Fachräume - Physik- und Werkraum. Die Gemeinde hat diesen Bau aus völlig eigenen Mitteln mit einem Kostenaufwand von rd. 130.000 DM finanziert. Trotz Finanzschwierigkeiten war es der Gemeinde möglich, im Spätsommer den Schulhof der Großhansdorfer Volksschule zu teeren und damit einen langgehegten Wunsch des Kollegiums und der Elternschaft zu erfüllen.

wird fortgesetzt



Mit uns fahren -
heißt sparen!

Möller

Ahrensburg · Hamburger Str. 41-43 · Tel. 51181
Bargteheide · Heinrich-Hertz-Str. 8-10 · Tel. 8055

Ihre Fachfirma für Heizungen aller Art



**Ahrensburger
Zentralheizungs- und Anlagenbau GmbH**

Beratung – Planung – Ausführung
Gas- und Ölanlagen – Wartungsdienst

Kurt-Fischer-Straße 27 a · 22926 Ahrensburg
Telefon (0 41 02) 4 10 93 · Fax (0 41 02) 4 10 96

DREGER

Immobilien

Der kompetente Berater
bei Verkauf / Vermietung
Ihrer Immobilie.

Dipl.-Kfm. Jörg Dreger, Hermesstieg 5, 22927 Großhansdorf, Telefon 04102 / 6 48 84

Aus der Gemeinde

Gemeinde Großhansdorf lehnt Beschäftigungsgesellschaft ab

Der Haupt-, Sozial- und der Finanzausschuß haben in einer gemeinsamen Sitzung am 20. Februar 1995 mehrheitlich die Gründung einer Beschäftigungsgesellschaft für den Kreis Stormarn abgelehnt und beschlossen, daß die Gemeinde Großhansdorf einer solchen Gesellschaft nicht beitreten wird.

Gleichwohl wird begrüßt, daß die Möglichkeiten, die den Kommunen nach dem Bundessozialhilfegesetz zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit eingeräumt sind, stärker als bisher eingesetzt werden sollen.

Die Gemeinde ist jedoch der Ansicht, daß es hierfür nicht der Gründung einer Beschäftigungsgesellschaft auf Kreisebene bedarf, sondern aus Gründen eines effizienten Einsatzes von finanziellen Mitteln eine „konzertierte Aktion“ gebildet werden sollte, in der neben dem Kreissozialamt die örtlichen Sozialämter, das Arbeitsamt und andere geeignete Institutionen und Verbände eingebunden werden sollten.

Für den Fall, daß eine Beschäftigungsgesellschaft gegründet wird, wird die Gemeinde im Rahmen ihrer Zuständigkeit mit der Gesellschaft kooperativ zusammenarbeiten und sie, soweit möglich, unterstützen.

Großhansdorf für Zweckverband

Um einerseits die Mitbestimmungsrechte zugunsten der Städte und Gemeinden zu sichern und andererseits eine sachgerechte Finanzierung zu gewährleisten, spricht sich die Gemeinde Großhansdorf für die Gründung eines Zweckverbandes als Organisationsform für die Wahrnehmung der Aufgaben des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) aus, wobei der Kreis mit 50 % Stimmrechten und die Städte und Gemeinden sowie die Ämter für die amtsangehörigen Gemeinden mit Stimmrechten entsprechend ihrer Defizitbeteiligung am Zweckverband ausgestattet werden sollen.

Die Finanzierung soll unter Einbeziehung der an den Kreis zweckgebunden zur Wahrnehmung des ÖPNV geleisteten Zahlungen über eine Verbandsumlage erfolgen.

Die Aufteilung der Umlage auf die einzelnen Verbandsmitglieder orientiert sich an der erbrachten Verkehrsleistung.

Im Hinblick auf die Organisation und Finanzierung des kreis- und länderübergreifenden Verkehrs, insbesondere der Neuorganisation des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV), geht die Gemeinde Großhansdorf davon aus, frühzeitig und umfassend in die zu führenden Gespräche eingebunden zu werden.

SPD-Großhansdorf wählt neuen Vorstand

Auf ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung wählte die Großhansdorfer SPD turnusgemäß einen neuen Vorstand.

Jürgen Pflocks, wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt. Stellvertreterin wurde Maren Thomas-Westphal. Zum Schriftführer wurde Jürgen Kröger, sowie als Kassenwart Gunter Nuppenau gewählt.

Die erfreuliche Bereitschaft so vieler Menschen zur Mitarbeit, machte es möglich, die Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen, d.h. den Vorstand zu erweitern.



Foto: Reimers-Lafrenz

Ehrung der Sportlerinnen und Sportler des Jahres im Rathaus

Bürgermeister überreicht die Urkunde und ein Erinnerungsgeschenk an Doris Eggers für herausragende Leistungen als Leichtathletin. Ausgezeichnet wurden außerdem die Mannschaft des Tennisclub mit Ingrid Barz, Ursula Brehm, Dorothea Kistner, Gisela Krey, Heidrun Möller, Jutta Spielvogel, Almut Wandt, die den Aufstieg in die Verbandsliga schafften.

Daneben waren weitere Damen und Herren der Leichtathletikabteilung sehr aktiv und halten zahlreiche Deutsche-, Landes- und Kreismeistertitel. Geehrt wurden Ursel Burmeister, Gisela Günther, Elsbeth Lück und Doris Eggers. Günter Steenbock, Georg Sedlacek, Helmut Oriwohl, Werner Mitzon, Rüdiger Wilke, Andreas Christoph und Heiko Schmidt.

Besonders hervorzuheben sind die beiden jungen Rhönradturner Axel Meyer und Mirja Hansen, die Landesmeister in ihrer Disziplin in Schleswig-Holstein und Hamburg wurden.

Etwas Besonders war dann noch die Ehrung von Hanna Franke, Alex Lütgens, Waldfried Grunow und Manfred Hansen für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Sportverein. Kein Verein kann existieren und arbeiten ohne diese stillen Helfer.

J. W.



Mi.-Fr. 10-18 Uhr
Sa.-Di. 13-18 Uhr
und nach telefonischer
Vereinbarung

Antik am Marstall Gunnar Christesen

☛ SPEZIALITÄT

- Original bemalte BAUERNMÖBEL
- Ausgesuchte MÖBEL des BAROCK, EMPIRE, BIEDERMEIER
- bäuerliche Gebrauchs-KERAMIK

**Lübecker Straße 6 – gegenüber dem Schloß
22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 4 44 40**

Ergebnis des Weihnachtshilfswerks 1994

Die Gemeinde Großhansdorf führt in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände jedes Jahr einen Spendenaufruf zum Weihnachtshilfswerk durch.

Das diesjährige Spendenergebnis betrug 13.466,43 DM.

Davon erhielten 95 Bedürftige alleinstehende Bürgerinnen und Bürger, Familien mit Angehörigen und pflegebedürftige Personen insgesamt 5.750,— DM

An 33 ehemalige Großhansdorfer Bürgerinnen und Bürger, die jetzt in Alten- und Pflegeheimen wohnen, wurde ein Blumengruß und Barbetrag von insgesamt 1.265,— DM überbracht.

72 Aussiedlerinnen und Aussiedler, die jetzt in unserer Gemeinde leben, erhielten 4.400,— DM

Ausgaben insgesamt 11.415,— DM

Restbestand 2.051,43 DM

13.466,43 DM

Der Restbestand entsteht dadurch, daß sehr viele Einzahlungen erst nach der Verteilung eingehen.

Im Namen der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände und als Gemeinde möchten wir uns für Ihre Hilfsbereitschaft in all den Jahren recht herzlich danken.

Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft



„Die Senioren-Republik“

– Der Geburtenrückgang und seine Folgen –

In fünfunddreißig Jahren müssen 100 Erwerbstätige bereits 80 Senioren versorgen. Politik und Gesellschaft nehmen jedoch bis heute nicht wahr, welche Auswirkungen diese veränderte Altersstruktur der Bevölkerung haben wird. So mußten z.B. erst Hunderttausende von Pflegebedürftigen in die Sozialhilfe „abrutschen“, ehe sich die Politiker zur Pflegeversicherung durchringen konnten. Heute verspüren Verantwortliche in Sachen Überalterung offensichtlich noch keinen Handlungsdruck. Prüfungen des Problems „Geburtenrückgang und seine Folgen“ und daraus erforderliche Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft werden hinausgeschoben. Keine künftige Regierung wird um Verteilungskonflikte, Umschichtungen und Kürzungen herumkommen. Eine risikobehaftete Entwicklung nimmt Formen an. Die Universitäts-Gesellschaft hat das Thema „Senioren-Republik“ ausgewählt. Aber wem sollen wir dieses aktuelle Thema zu hören empfehlen? Unseren Senioren? Oder doch viel mehr jungen Menschen und Erwerbstätigen? Was meinen Sie?

Referent: Prof. Dr. Dr. Hans W. Jürgens

Ort: „Studio 203“, Schulzentrum Großhansdorf, Sieker Landstraße 203

Zeit: Dienstag, 4. April 1995, 19.30 Uhr

Der Referent will in seinem Vortrag an drei Denkmodellen Risiken und Chancen aufzeigen. Können Kraft und Beweglichkeit entwickelt werden, die Chancen zu nutzen? Helfen Wirtschaftswachstum und Produktivitätsfortschritt Risiken zu vermeiden?

Peter Huff

Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft

Dia-Vortrag:

„Faszinierende Reise durch das Universum“

„Wieder staunen lernen“, überschrieb ein namhafter Fachjournalist seinen Artikel über neue Erfolge in der kosmischen Beobachtung.

Es ist in der Tat ein Erlebnis, Bilder aus dem Kosmos zu sehen und dazu von den Erkenntnissen zu erfahren, die Wissenschaftler daraus gewinnen.

Seit Menschengedenken ist das Universum Gegenstand von Beobachtungen und Deutungsversuchen. Bis in unsere jüngste Vergangenheit hinein waren lediglich Sterne und Objekte unseres eigenen Sonnensystems beobachtbar. Erst die Anwendung von Teleskopen zeigte, daß das Universum erfüllt ist von Sternen, hellen und dunklen Nebeln und von gewaltigen Sternenansammlungen. Auch diese Galaxien können bis in die uns heute zugänglichen Tiefen des Weltraumes beobachtet werden.

Die Universitäts-Gesellschaft hat einen uns aus früheren Vorträgen gut bekannten Referenten für einen weiteren Vortrag aus seinem Forschungs- und Lehrgebiet gewinnen können.

Referent: Prof. Dr. Gerhard Hensler

Ort: „Studio 203“, Sieker Landstraße 203, Schulzentrum Großhansdorf

Zeit: Dienstag, 14. März 1995. 19.30 Uhr

Prof. Hensler wird uns auf dieser faszinierenden Reise durch das Universum nicht nur Bilder zeigen, die mit bisherigen modernen Hilfsmitteln optisch wahrnehmbar waren. Er wird uns auch Beobachtungsmöglichkeiten eröffnen, die mit allerneuesten Instrumenten in Spektralbereiche führen, die das Auge bislang nicht erkennen konnte. Der Dia Vortrag wird zeigen, daß die heute mögliche Beobachtung des Universums viel Erstaunliches zu bieten hat.

Peter Huff

Montag, 20. März 1995, 19.30 Uhr im Studio 203

„Vincent van Gogh – Die Pariser Selbstbildnisse“

Dia-Vortrag zur Ausstellung der Hamburger Kunsthalle von Dr. Brigitte Völker

Ab 17. März zeigt die Hamburger Kunsthalle ca. 20 Selbstbildnisse von Vincent van Gogh, die in der Pariser Zeit – 1886/7 – entstanden sind. Sie bilden einen geschlossenen Werkkomplex und spiegeln die Wandlung van Goghs vom dunkeltonigen Maler zum starkfarbigen Frühexpressionisten. Die in der kurzen Pariser Periode auf den Künstler einströmenden Einflüsse von außen werden in den Selbstbildnissen zum eigenen Stil verdichtet. Sie spiegeln nicht nur die sich mit großer Schnelligkeit vollziehende künstlerische Wandlung, sondern stellen auch ein Bekenntnis zum Künstlertum und zum Menschen-gestalter dar.

In ihrem einführenden Vortrag wird Dr. Völker die ausgestellten „Pariser Bildnisse“ besprechen und sie dabei in Beziehung setzen zu dem Schaffen van Goghs in den Jahren 1886/7, das von kritischer Auseinandersetzung mit Impressionismus und Nachimpressionismus geprägt ist.

Karten zu DM 5,- (Erw.) und DM 3,- (Schüler/Stud.) im Vorverkauf in der Gemeindebücherei und an der Abendkasse.

Musica-Viva-Chor, Großhansdorf unter neuer musikalischer Leitung.

Zum **Montag, den 6. Februar 1995** hatte der Vorstand zur diesjährigen Hauptversammlung eingeladen.

Neuwahlen standen nicht an, so daß das Hauptthema Aktivitäten in 1995 war.

Die bisherige Chorleiterin, Frau Julia Bestmann, die den Chor 5 Jahre mit Einsatzfreude und gutem Erfolg geleitet hatte, mußte aus beruflichen Gründen die Chorleitung aufgeben. Die Sängerinnen und Sänger bedanken sich bei Frau Bestmann und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Der neue Chorleiter, Herr Jan Friederichsen, Musikstudent der Musikhochschule Hamburg, hat den Chor schon „gut im Griff“. Sein Vorschlag, die Missa Brevis in D-Dur, von W.A. Mozart einzustudieren, und die Zigeunerlieder von Joh. Brahms neu aufzunehmen, fanden bei den Chormitgliedern einhellige Zustimmung.

Kunstlieder und Folklore stehen ebenfalls auf dem Programm. die an verschiedenen Veranstaltungen aufgeführt werden.

Wer mit uns singen möchte: Wir proben jeden Montag ab 20.00 Uhr im Musikraum der Realschule Großhansdorf, Sieker Landstraße.

MEXICO – Eine Dia-Vortragsreihe über drei Abende

Eine Dia-Vortragsreihe ganz besonderer Art bietet die Volkshochschule Großhansdorf eV allen interessierten Bürgern an.

Die Fahrt geht durch dieses – nicht nur kulturhistorisch –hochinteressante Land über Ciudad de Mexico, eine moderne Metropole auf schwankendem Grund, vorbei an Vulkanbergen und Kakteenwäldern der Sierra Madre, bis hin zu Palenque, einer Ruinenstätte am Rande des Regenwaldes, Mérida, Tulúm, Cancún, u.v.a.m.

Termine: Dienstag, 21.03., 28.03., 11.04.1995 jeweils 19,30 Uhr im Studio 203, Schulzentrum Schmalenbek. Referent: Hans-Georg Huster. Die Gebühr für diese Vortragsreihe beträgt DM 15,-.



M A L E R

H O R S T

K R U S E

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15

22927 Großhansdorf

Telefon 04102/6 25 78

Telefax 04102/6 18 65

*Leichtes Corselet mit Bügel
und doch funktionell durch
verstärkte Vorderpatte (bis 90 D)
für die anspruchsvolle Dame*

Chantelle



empf. Preis DM 149,-

IHR FACHGESCHÄFT
MIT HERZ

Mieder-Wäsche

S. MALÖWSKI
Eilbergweg 3
GROSSHANS DORF
Tel. 0 41 02 /
6 45 42

TERMINE

Sonnabend. 25. März 1995, 18.00 Uhr

67. Schmalenbecker Abendmusik Kammermusik mit Flöte

Werke von Bach, Mozart, Langlais u.a.
Ulrike Barthe-Rasch, Querflöte; Clemens
Rasch, Orgel und Cembalo
Eintritt: 10,- (6,-)

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von
16.30-18.00 Uhr im Untergeschoß des
Rathauses: **Sprechstunde der Gleich-
stellungsbeauftragten** der Gemeinde
Großhansdorf, Frau Dr. Toebe Termine
können bis 28.02. unter der Tel.-Nr.
60223, ab 01.03. unter der Tel.-Nr.
694124 vereinbart werden.

Donnerstag, 30. März, 19.00 Uhr, großer
Sitzungssaal im Rathaus: **Sitzung der
Gemeindevertretung**

JAHRBUCH 1995 für den

Kreis Stormarn

Herausgeber:
Schlesw.-Holst.
Heimatbund

DM 24,00



Sie erhalten die Jahrbücher
1992, 1993 und 1994

in allen Buchhandlung oder direkt bei

VERLAG HILTRUD TIEDEMANN

M+K HANSA VERLAG GmbH

Duvenstedter Triftweg 70 · 22397 Hamburg
Tel. (0 40) 60 7 10 82 · Fax (0 40) 607 23 30

SIEGFRIED WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen
Wartungsdienst
Kesselreinigung

**Up de Worth 25 · Großhansdorf
Telefon 6 12 47**

Ärztlicher Notdienst (für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen)

Sa. 11.03.95	8 Uhr bis Mo. 13.03.95	8 Uhr	Herr Dr. Hümmer	04107/7637
Sa. 18.03.95	8 Uhr bis Mo. 20.03.95	8 Uhr	Herr Dr. Hümmer	04107/7637
Sa. 25.03.95	8 Uhr bis Mo. 27.03.95	8 Uhr	Herr Dr. Lose	04102/64952
Sa. 01.04.95	8 Uhr bis Mo. 03.04.95	8 Uhr	Frau Dr. Hümmer	04107/7637
Sa. 08.04.95	8 Uhr bis Mo. 10.04.95	8 Uhr	Frau Dr. Tennie	04107/4226
Do. 13.04.95	13 Uhr bis Sa. 15.04.95	8 Uhr	Herr Hammerl	04102/62039
Sa. 15.04.95	8 Uhr bis So. 16.04.95	19 Uhr	Frau Dr. Hümmer	04107/7637
So. 16.04.95	19 Uhr bis Di. 18.04.95	8 Uhr	Herr Dr. Hümmer	04107/7637

Änderungen vorbehalten



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

05.03. D	14.03. H	23.03. D	01.04. D	10.04. D	19.04. D	28.04. D
06.03. E	15.03. J	24.03. E	02.04. E	11.04. E	20.04. E	29.04. E
07.03. F	16.03. A	25.03. F	03.04. F	12.04. F	21.04. F	30.04. F
08.03. G	17.03. B	26.03. G	04.04. G	13.04. G	22.04. G	01.05. G
09.03. H	18.03. C	27.03. H	05.04. H	14.04. H	23.04. H	02.05. H
10.03. I	19.03. D	28.03. I	06.04. I	15.04. I	24.04. I	03.05. I
11.03. A	20.03. A	29.03. A	07.04. A	16.04. A	25.04. A	04.05. A
12.03. F	21.03. B	30.03. B	08.04. B	17.04. B	26.04. B	05.05. B
13.03. G	22.03. C	31.03. C	09.04. C	18.04. C	27.04. C	06.05. C

Der Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Inhaber: **Dieter Kuck**
Telefon 6 21 77

H*

Walddörfer Apotheke

am -U-Bahnhof SCHMALENBECK

Frau Uta Köppel
Telefon 6 11 78

F*

Bezeichnungen der Apotheken:

A = Adler-Apotheke Tel. 5 22 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg
B = Bahnhof-Apotheke Tel. 5 38 50
Stormstraße 5, Ahrensburg
C = Flora-Apotheke Tel. 5 49 48
Hamburger Str. 11, Ahrensburg
D = Klaus-Groth-Apoth. Tel. 5 43 69
Klaus-Groth-Str. 2, Ahrensburg

E = Rantau-Apotheke Tel. 3 24 99
Manhagener Allee 13, Ahrensburg
F* = Waldd.-Apotheke Tel. 6 11 78
Ahrensf. Weg 1, Schmalenbeck
Rathaus-Apotheke Tel. 5 47 62
Rathausplatz 35, Ahrensburg
G = Rosen-Apotheke Tel. 5 27 21
Manhagener Allee, 46 Ahrensburg

H* = Apotheke a. U-Bhf. Tel. 6 21 77
Eilbergweg 9 Großhansdorf
Schloß-Apotheke Tel. 5 41 11
Große Straße 2, Ahrensburg
I = Westapotheke Tel. 5 35 57
Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg

Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg–Großhansdorf

Ahrensburg, Maria – Hilfe der Christen, Adolfstraße 1

Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr – Sonntag 10.30 Uhr

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157 (am Bahnhof „Kiekut“)

Sonntag: 9.00 Uhr – Donnerstag: 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus): sonntags 10.00 Uhr
Gottesdienst und donnerstags 15.00 Uhr Bibelstunde, 20.00 Uhr Bibelgespräch.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller):
dienstags 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Pastor Jürgen Leng

Gartenholz 77, 22926 Ahrensburg, Telefon 40852



AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

Ahrensburg · Rathausstraße 8 · Ruf **5 29 16**

Großhansdorf · Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf **6 11 53**

Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt
Auf Wunsch Hausbesuch

Seit 1851

Erd-, Feuer-, Seebestattung · Überführungen

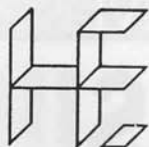
Grabneugestaltung, Änderung und Bepflanzung

FRIEDHOFSGÄRTNEREI PETER LÜTGE



Büro: Ahrensfelder Weg 5, 22927 Großhansdorf
Tel. u. Fax 0 41 02 / 6 10 61 od. 0 43 62 / 63 42

*Unsere 65jährige Erfahrung ist Garantie für sorgfältige Ausführung.
Wir beraten Sie kostenlos!*

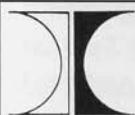


HEINZ FREITAG

**Sanitärinstallation
Klempnerei — Kundendienst**

Pommernweg 11
Großhansdorf

 0 41 02/ **6 21 86**



CARL SCHÜTT & SOHN GMBH

Grabmale: in allen Materialien und Formen, individuelle Schriften
Natursteine: Marmor u. Granit für Wand, Boden, Bad u. Treppenhaus
Bildhauerarbeiten aus Stein und Bronze für Haus und Garten
Beratung: Werner Zielke · Großhansdorf, Roseneck 27
041 02/661 71 · Hamburg-Ohlsdorf u. Bahrenfeld 040/850 57 57

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (Al-Anon)

treffen sich jeden Mittwoch um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Großhansdorf, Vogt-Sanmann-Weg 4.

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung

5. April 1995: Schmalenbeck, Großhansdorf, Waldgut Hagen

Zustellung des WALDREITER: Bitte nur im Verlag Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 22397 Hamburg, Telefon (0 40) 60 70 801, schriftlich oder telefonisch melden!

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Horst Rosch, Babentwiete 15a, 22927 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 34 08 – **Verlag:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 22397 Hamburg, Tel. (040) 60 70 80 1 und 6 07 10 82, Fax (040) 607 23 30 – **Verantwortlicher Schriftleiter** und Anschrift der **Schriftleitung:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 61 40 – verantwortlich für **Anzeigen und Vertrieb:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 22397 Hamburg, Tel. (040) 60 70 801 und 6 07 10 82 – **Druck:** Druckerei B. Pockrandt – **Satz und Anzeigen:** Verlag Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 22397 Hamburg, Telefon (040) 60 70 80 1 und 6 07 10 82. »Der Waldreiter« erscheint einmal im Monat. Botendienst jede Nummer 20 Pfg. Zur Zeit gültige **Anzeigenpreisliste Nr. 2** vom 1. August 1991. – Die abgedruckten Zuschriften in »Briefe an den Waldreiter« sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Redaktionsschluß für den Waldreiter 4/95: 27. März, Erscheinungstag: 6. April

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG Kto.-Nr. 200 050 (BLZ 200 691 77), Postbank Hamburg 722 71-205 oder auf das Konto bei der Sparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,- DM, Einzelbeitrag 12,- DM.

Master's Master's Master's

ZUKUNFTSMUSIK

Beosound Century

Die Zukunft der kompakten Musiksysteme hat begonnen. Vier leistungsstarke HiFi Komponenten als ein System mit lediglich 10 cm Tiefe! Aktivlautsprecher, Radio, CD- und Kassettendeck. Der Clou: Funktionstasten, die mitdenken! Und das alles zum einem traumhaft günstigen Preis. Lassen Sie sich Beosound Century bei uns vorführen - dieses Kompaktsystem wird Sie begeistern.



Bang & Olufsen

TECHNIK ZUM VERLIEBEN

- **Fachberatung**
- **Fachwerkstatt**



**Bang & Olufsen
STUDIO**

Ahrensburg · Hamburger Straße 2 · Tel. 0 41 02 / 52 45 9